



# Klub Woterkant

Traditionsgemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Wasserschutzpolizei Hamburg



Abbildung 1

## Erreichbarkeit des Vorstandes:

1. Vorsitzender  
Klaus-Peter Leiste  
Mobil: 0172-59 75 664  
E-Mail: [KLeiste@t-online.de](mailto:KLeiste@t-online.de)
2. Vorsitzender  
Ernst-Wilhelm Dunst  
Mobil: 0176-84706109  
E-Mail: [willy.dunst@wt.net](mailto:willy.dunst@wt.net)
3. Schatzmeister  
Holger Schühmann Mobil: 0162 3571653  
E-Mail: [schuehmann@aol.com](mailto:schuehmann@aol.com)
4. Beisitzer für Soziales  
Klaus Illing  
Mobil: 0177-1416489  
E-Mail: [makalling@gmx.de](mailto:makalling@gmx.de)

## Inhalt:

Erreichbarkeit des Vorstandes	Seite 2
Was hatten wir unternommen	Seite 10
Terrmine	Seite 8
Berichte des Vorstandes	Seite 2 – 9
Berichte der Mitglieder	Seite 9
Geburtstage	Seite 13
Hinweise	Seite 9

## Programmorschau 2022

**Die angekündigte Klubreise nach Görlitz (an der Neiße) wird vom 12. - 15. Juni 2022 stattfinden!**

**Klub Treffen am jeden 2. Donnerstag auf dem Museums- und Restaurantschiff D.E.S. „Bergedorf“ in Neumühlen**

**Am 20. Januar 2022 besuchen wir das Zollmuseum in der Speicherstadt.**

**Am 24. Februar 2022 besuchen wir das Museum der Illusionen in der Lilienstraße**

**Im März 2021 werden wir das Miniatur Wunderland besuchen!**

**Am 21. April werden wir uns in Wulmstorf in der freien Natur bewegen und gemeinsam Boßeln.**  
Seite 2 Seite 2

**Am 15. Mai wollen wir auf Lödings Bauernhof, in Buchholz am Ratzeburger See, uns am leckeren Spargelbüffet laben und über den Handwerkermarkt bummeln**

**Programm Änderungen vorbehalten. Die Teilnehmerlisten kommen rechtzeitig dazu heraus!**

## Berichte des Vorstandes

### Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Seit dem **8. Juli** hatten wir, nach einer 16 monatigen Pause, unsere **Klubtreffen** wieder regelmäßig stattfinden lassen. Das war für unsere Klub Kameradinnen und Kameraden endlich wieder etwas sehr Positives um wieder mit den Mitgliedern zusammenzukommen und zu klönen, sowie Aktuelles von den Vorstandskameraden und von den eingeladenen Gästen zu hören.

So hatten wir am **09. September** unseren beliebten und sehr kompetenten Kripo Kollegen, Erik Manke, aus dem LKA eingeladen, der über den **Identitätsdiebstahl** ausführlich berichtete und wie man sich dagegen schützen kann. (siehe auch dazu den Bericht von Ulli Schaffland). Er bot uns das Angebot der GdP für ihre Mitglieder und ein weiteres ermäßigtes Angebot für Nichtmitglieder an, welches man unbedingt nutzen sollte!

So empfahl Erik Manke uns: „Verwendet immer sichere und vor allem unterschiedliche Passwörter. Oder noch besser: Nutzt einen Passwort-Manager. Den findet man im App-Store und achtet auf folgende Sicherheitshinweise.“

So sagte er auch: „Einen 100%igen Schutz wird es nie geben.“

Die bekannten plakativen Mahnhinweise, man müsse aufpassen, wo man seine Daten hinterlasse oder öffentlich mache, sind inhaltlich richtig, jedoch auch

leider relativ oberflächlich.“

Erik selbst, hatte sich einige Produkte auf dem Markt angeschaut und nutze den Service **SICURNET von CrifBürgel**. Im Wesentlichen beinhaltet dieser Service eine permanente Überwachung seitens CrifBürgel im Internet (Google & Co.) und Darknet der von mir registrierten Daten, quasi eine „Internet-Alarmanlage“. Im Internet werden auch kostenlose Services angeboten, die sich grundsätzlich aber auf geklaute E-Mail-Adressen beschränken. SICURNET bietet hier den Vorteil, dass mehr Daten überwacht werden können, z.B. mein Personal-Datensatz (z. B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Ausweisnummern, Steuernummern), meine Bankkonten (IBANs) und meine Kreditkartennummer(n). Sobald diese Daten im Darknet durch CrifBürgel entdeckt werden, werde ich direkt informiert und dann ist schnelles Handeln geboten; z.B. Sperrung meiner Kreditkarte. Den Preis von knapp unter 40 Euro finde ich relativ überschaubar und akzeptabel. Als Dankeschön für die sehr konstruktive und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen der GdP, Landesverband Hamburg, und CrifBürgel, erhalten alle Mitglieder der GdP sowie deren Haushaltsangehörige darauf einen Rabatt in der Höhe von 50%. Dazu einfach den Rabattcode **SICURNET-GDP** im Online-Bestellprozess eingeben. Leser dieses Artikels, die nicht Mitglied der GdP sind, mögen stattdessen den mit 20% Rabatt hinterlegten Code **SEKM-0859P** nutzen.

Weitere Informationen dazu findet man hier: [www.sicurnet.de](http://www.sicurnet.de)

oder auch in ca. 1,5 Minuten als YouTube-Video unter: [www.youtube.com/watch?v=KkD7E-imG\\_w](https://www.youtube.com/watch?v=KkD7E-imG_w)

Sobald diese Daten im Darknet durch CrifBürgel

entdeckt werden, wird der Betroffene informiert und dann ist schnelles Handeln geboten; z.B. Sperrung meiner Kreditkarte.

**"Und ganz wichtig: Weder Deine Bank, noch Microsoft oder irgendein anderes Unternehmen wird Dich JEMALS anrufen und nach Passwörtern fragen, egal, wie glaubwürdig sich die vorgetragene Story anhört. Es wird 100%ig ein Betrüger sein!"** So, Erik Manke.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Erik Manke, für diesen sehr guten und empfehlenswerten Vortrag und Rat.

Bitte auch den Bericht dazu von unserem Kameraden Ulli Schaffland lesen.

Am **16. September** besuchten wir bei durchwachsenem Wetter das „Küstenschiffmuseum“ in Wischhafen.

Am **14. Oktober** konnten wir endlich unsere 2 x abgesagten Jahreshauptversammlungen durchführen, wo wir, die Vorstandskameraden, ihren Rechenschaftsberichte für 2019 und 2020 abgegeben haben. Der Vorstand wurde von den anwesenden Mitgliedern für das Jahr 2019 und 2020 entlastet.



Der Vorstandstisch auf der „Bergedorf“

Zu diesem Klub Treffen hatten wir unseren Innenstaatsrat, Herrn Bernd Krösser, eingeladen. Herr Krösser ist immer ein sehr gern gesehener Gast. Hierzu siehe auch den Bericht unseres Kameraden Ulli Schaffland.



Staatsrat Bernd Krösser beim Klub Woterkant

Am **03. November** wurde der Grundstein auf dem Gelände der WSPS für ein neues Wohn- und

Schulungsgebäude gelegt. Das zukünftige Gebäude wird auf 4 Etagen eine Fläche von 1.143 qm, mit 21 Zimmern für die Schülerinnen und Schüler haben, sowie ein Raum indem ein neuer Schiffssimulator eingebaut wird. Das ist für die WSPS ein zukunftsweisendes Gebäude.



v.l.n.r.: Alf M. Prasch; Martin Gröge; PD J. Beensen; LPD F. Möller; Staatsrat B. Krösser

Der Grundstein wurde von dem Staatsrat für Inneres, Bernd Krösser, im Beisein der Herren Alf M. Prasch (PBP Architekten); Herr Martin Gröge (Geschäftsführer Sprinkenhof GmbH); PD Jörg Beensen (Leiter der WSP Niedersachsen – Mitglied des Kuratoriums der WSPS), sowie der Schulleiter der WSPS, LPD Frank Möller. Der Vorstand des Klub Woterkant e.V. gratuliert der Leitung der WSPS ganz herzlich zur Grundsteinlegung und hofft, dass der Bau des Wohn- und Schulungsgebäude zügig voran geht!

Der geplante und angekündigte Besuch an der **WSPS** am **04. November** mit unseren interessierten Kameraden und Kameradinnen, musste leider wegen den erhöhten Infektionszahlen abgesagt werden. Diesen Besuch werden wir im neuen Jahr nachholen.

Am **05. November**, um 11.00 Uhr statteten wir dem **WSPR 4** in **Cuxhaven** einen Besuch ab. Die 3 Vorstandskameraden, Willy DUNST; Holger Schühmann und Klaus-Peter Leiste, starteten morgens um 09.05 Uhr vom Hauptbahnhof aus, mit dem Metronom und kamen pünktlich um 10.50 Uhr, in Cuxhaven an. Der Dienststellenleiter, Stefan Wehden, empfing uns an der Dienststelle sehr herzlich, sowie die anwesenden Kollegen, Kollegin Martina Ehnert und Volker Zimmer, der uns nach der Begrüßung durch die Räumlichkeiten der Dienststelle führte



v.l.n.r.: Volker Zimmer, Klaus-Peter Leiste, Stefan Wehden, Willy Dunst, Holger Schühmann : Foto gefertigt von Marina Ehnert

Volker zeigte uns auch das rollbare 78 Zoll große „Smartboard“ mit Touchscreen und seinen vielen Funktionen, welches im Aufenthaltsraum steht. Dieses „Smartboard“ ist ein PC an dem zusätzlich ein Dienst-PC angeschlossen werden kann. Es ist auch ein Whiteboard, auf dem geschrieben werden kann, u.a. mit Farbstiften. Der von Hand geschriebene Text kann in eine andere Schriftform umgewandelt und abgespeichert werden. Das Gerät ist auch interaktiv nutzbar, d.h. die Teilnehmer eines Seminars können sich mit ihrem Smartphone einloggen oder ein anderer Teilnehmer kann per Skype zugeschaltet werden. Das Gerät kann noch viel mehr. Es können auch dienstliche Imagefilme gezeigt oder man nutzt es als TV Gerät. Zwischenzeitlich sollen diese großen Smartboards auch an weiteren Dienststellen stehen.

Wir 3 Vorstandskameraden waren beeindruckt von der so gut ausgestatteten Dienststelle und den Räumlichkeiten. Es ist kein Vergleich zur damaligen Dienststelle, in der die Kolleginnen und Kollegen bis 2007 ihren Dienst verrichtet hatten. Ziel des Besuches war, uns als Vorstand, den „Klub Woterkant“, sowie unsere Arbeit (gem. Satzung) vorzustellen.



v.l.n.r.: Thomas Eifers, Volker Zimmer, Michael Wolf, Holger Schühmann, Willy Dunst, Klaus-Peter Leiste, Timo Weber, Stefan Wehden! Foto gefertigt von Martina Ehnert

Es war für uns ein erfolgreicher Tag und so die anwesende Kollegin und Kollegen, waren der Meinung, dass wir sehr nette Gäste seien und immer wieder vorbei schauen könnten. Wir, die 3 Vorstandskameraden, möchten uns bei der Dienststellenleitung und der Kollegin und den Kollegen ganz herzlich bedanken für die sehr guten Gespräche und Informationen, sowie für die so gute Gastlichkeit, die ihr uns entgegengebracht habt.

Klaus-Peter Leiste

Am **11. November** hatten wir unseren Leiter der WSP, Olaf Frankowski, zu Gast auf der „Bergedorf“!



Unser WSPL Olaf Frankowski kam direkt mit der „WS 35“ zum Anleger Neumühlen, um pünktlich zu unserem Klub Treffen an Bord des Museums- und Restaurantschiffes „Bergedorf“ zu sein und wurde dort mit dem Klub Woterkant Lied, sowie vom Vorsitzenden ganz herzlich begrüßt. Alle anwesenden Kameraden freuten sich über seinen Besuch. Olaf Frankowski sprach diversen aktuelle Themen aus der WSP an u.a. über das fehlende WS Personal. Leider können nicht alle Planstellen besetzt werden, da es an geeigneten Bewerbern fehlt. Die WSP betreibt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, um geeignete Bewerber zu bekommen. Die internationalen Aufgaben nehmen zu, so ist z.B. ist ein WS Kollege bei „Frontex“ auf Samos; Strategische Hafen-Partner-Schaft Hamburg / Antwerpen, u.a. 1 AG Hafensicherheit; WSPL/V berät z.Z. die Behörden in Katar - in Sachen Hafensicherheit anl. der WM. Siehe auch den Bericht unseres Kameraden Ulli Schaffland



Die Kameraden hörten interessiert zu und fragten zu dem einen und anderen Thema auch nach.



Der Vorstand und die Kameraden bedankten sich ganz herzlich bei Olaf Frankowski über seinen Besuch und über die vielen interessanten WS Themen, die er angesprochen hatte.

Klaus-Peter Leiste

### Adventessen

Unser angekündigtes und geplantes „Adventessen“ im Restaurant „Finkenwerder Erblick“, am **26. November**, mussten wir leider am 14.11.2021 wegen der stetig ansteigenden Corona Inzidenzwerte absagen. Wir hatten uns so sehr gefreut, dass wir ein Restaurant, sogar mit Blick auf die Elbe gefunden hatten, welches eine Gruppe mit bis zu 80 Personen aufnimmt.

**Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht, aber wir konnten und wollten unsere Mitglieder nicht gesundheitlich gefährden.** Leider war das nun schon das 2. Adventsessen, welches wir absagen mussten.

### **Nikolausfahrt**

Die geplante und angekündigte **Nikolaus** Tagesfahrt nach **Celle, am 06. Dezember 2021** mussten wir ebenfalls wegen Corona absagen.

### **AG-Beihilfe - Jahresgespräch 2021**

Nach langer Zeit trafen sich die Mitglieder der AG Beihilfe am 18.10.2021 in der ZPD mit den Vertretern des Personalamtes (Herr Nicolaus Böttcher), sowie dem Leiter der ZPD Herr Sebastian Lindhof; dem Leiter des Geschäftsbereich Beihilfe, Herr Nikolas Jeserich, der Beihilfearbeitung, Neben den gewerkschaftlichen Vertretern aus dem DGB, der GEW, sowie Verdi, nahmen für die GdP die Kollegin Gundula Thiele-Heckel und Klaus-Peter Leiste teil, um über die aktuellen Entwicklungen in der Beihilfe zu sprechen.

Auf der TO standen seitens der AG-Beihilfe wieder mehrere Themen und natürlich der Sachstand der „Beihilfearbeitungszeiten“ an erster Stelle.

#### Zum Sachstand Beihilfearbeitungszeiten:

Herr Jeserich stellte die aktuellen Zahlen der Bearbeitungszeiten dar und konnte erfreulicherweise mitteilen, dass die Bearbeitungszeiten unter dem gesetzten Ziel von 10 Arbeitstagen, in dem Zeitraum von September 2020 bis September 2021 dauerhaft gehalten werden konnte.

Dieses positive Ergebnis konnten wir auch in den Versammlungen von den GdP Mitgliedern erfahren. Diese teilten uns erfreulicherweise auch mit, dass sie den Beihilfebescheid teilweise schon innerhalb einer Woche erhalten hatten.

Herr Jeserich teilte mit, dass die Bearbeitungszeiten im monatlichen Durchschnitt zwischen 4,3 und 7 Arbeitstagen lag, welches sich erfreulich entwickelt hat. Wir kannten alle die Zeiten, wo es bis zu 3 Monate gedauert hatte. In diesem Zusammenhang geht auch unser Dank der GdP an die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in der ZPD- Geschäftsbereich Beihilfe, die gute Arbeit leisten.

Wir appellieren an unsere Mitglieder, die Anträge mehr auf das Jahr verteilt einzureichen und nicht unbedingt zum Ende des Jahres und in den Sommermonaten Juli und August.

#### Krankenhaus Direktabrechnung

Bis zum 31.08.2021 sind von den 1900 bundesweiten Krankenhäusern nur 111 Krankenhäuser der Rahmenvereinbarung beigetreten. Ein Krankenhaus nimmt grundsätzlich an dem Verfahren zur Direktabrechnung teil, indem es seinen Beitritt zur Rahmenvereinbarung gegenüber dem Bund erklärt. Bisher ist **kein** Hamburger Krankenhaus der Rahmenvereinbarung beigetreten.

Nach Aussage der ZPD wollen sich die Krankenhäuser nicht in die Verpflichtung nehmen lassen und rechnen aber trotzdem teilweise mit der ZPD direkt ab. Dabei ist z. Zt. der größte Kunde die Asklepios Kette.

Der Beihilfeberechtigte muss jeweils in seinem behandelten Krankenhaus nachfragen, ob dieses mit der ZPD direkt abrechnet.

Nachdem das Krankenhaus dieses bestätigt, gibt der Patient (Beihilfeberechtigter) den unterschriebenen

Beihilfe Abrechnungsvordruck im Krankenhaus ab, nachdem er darum gebeten hat und bevollmächtigt das Krankenhaus direkt mit der ZPD-Beihilfe abzurechnen. Ausnahme sind die Privatkliniken !

Als weitere Möglichkeit besteht, dass der Beihilfeberechtigte die Beihilfezahlungen zu Krankenhausrechnungen über die Angaben im Beihilfeantrag (Punkt 2 Bankverbindung) direkt an das Krankenhaus überweisen zulassen! Dazu ist es im Gegensatz zur Krankenhaus Direktabrechnung keine Zustimmung des Krankenhauses nötig.

In den vergangenen 12 Monaten (September 2020 bis September 2021) wurden ca. eine vierstellige Zahl der Anträge direkt abgerechnet.

Außer den Asklepios Krankenhäusern rechneten auch die Krankenhäuser Reinbek, Kinderkrankenhaus Altona, Paracelsus Klinik Henstedt-Ulzburg, das Bundeswehr Krankenhaus Wandsbek, das Klinikum Lüneburg, das Krankenhaus Wilhelmstift, das DRK Krankenhaus Mölln-Ratzeburg und das Klinikum Esslingen direkt mit der ZPD Beihilfe ab.

Dieses kann sich immer wieder ändern, da der Verwaltungsaufwand für die Krankenhäuser angeblich zu aufwendig ist.

Von den eingereichten Anträgen von 2019 bis September 2021 wurden von den eingereichten 2335 Direktabrechnungen 230 Rechnungen nicht abgerechnet, da diese nicht abrechnungsfähig waren. Wir hoffen, dass sich daran nichts ändert, sondern sich noch mehr Krankenhäuser an der Direktabrechnung beteiligen, zum Wohle unserer Beihilfeberechtigten.

#### Rückrufservice

Der verbesserte Service der ZPD-Beihilfe mit seiner Rückrufnummer 040-42805 4526 (immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr) wurde am 18.12.2019 eingeführt. Dieses war ein Erfolg der AG Beihilfe, der einen verbesserten Service für die Beihilfeberechtigten gefordert hatte. So wurde dieser Service von den Beihilfeberechtigten in 2020 = 106 x und in 2021 schon 199 x genutzt. Unter diesem Service können die Beihilfeberechtigten ihre Fragen stellen, die für eine bevorstehende Krankenhaus-, eine Zahn- oder REHA Behandlung etc. notwendig ist, um die Kosten erstattet zu bekommen.

#### Die Beihilfe App „Meine Arztrechnung“ über Meine Gesundheit Service GmbH (MGS)

Die Beihilfe App für das Smartphone startete im 1. Quartal 2020 und wird schon von den Beihilfeberechtigten sehr gut angenommen. Die App wurde unter den Datenschutz rechtlichen Bestimmungen eingerichtet und zwischenzeitlich weiterentwickelt. Mit dem Stand vom 30.09.2021 wurden mit der App insgesamt 126.254 Anträge versandt, das sind ca. pro Tag 300 Anträge die auf diesem Wege digital eingereicht werden. Das sind gegenüber den eingereichten Anträgen per Post ca. 25 Prozent und die Entwicklung geht weiter.

Die Mitglieder der AG Beihilfe baten ebenfalls darum, dass alle neuen und wichtige Informationen zur Beihilfe auch weiterhin in einem Informationsschreiben den beihilfeberechtigten Versorgungsempfängern zugesandt werden.

Aus aktuellem Anlass weisen wir auch noch einmal daraufhin, dass bei Hörgeräten nur 1.500,-€ beihilfefähig sind.

In 2022 soll der Beihilfeantrag entrümpelt werden.

Für Anfang nächsten Jahres haben wir auch mit der ZPD vereinbart, dass im 1. Quartal wieder eine Informationsveranstaltung abgehalten wird, sofern Corona es zulässt.  
Über weitere Entwicklungen in der Beihilfe werden wir Euch informieren.  
Klaus-Peter Leiste

**Was war noch:**

**Geburtstagsbesuche**  
anlässlich der 80 zigsten Geburtstage von Kameraden.

Am **03. November** besuchten die Vorstandskameraden Holger Schühmann und Klaus-Peter Leiste unseren Kameraden **Uwe Kelch** zu Hause und überbrachten die Glückwünsche des Klub-Woterkant. Wir wurden herzlich empfangen und bei einem Frühstück klönten wir ausgiebig.



v.l.n.r.: K.-P. Leiste, Uwe Kelch und Holger Schühmann

Am **19. November** besuchten die Vorstandskameraden Willy Dunst und Klaus Illing unseren Kameraden **Manfred Meyer** zu Hause, um Manfred ebenfalls zu seinem 80 zigsten Geburtstag persönlich zu gratulieren und die Glückwünsche des Klubs zu überbringen. Willy und Klaus wurde auch sehr herzlich empfangen und bei einem Frühstück wurde ausgiebig geklönt.



v.l.n.r.: Willy Dunst, Manfred Meyer und Klaus Illing

Wir wollten auch unsere Kameraden **Hans-Günther Niess** und **Gerhard Pültz** besuchen, um Ihnen persönlich zum 80 zigsten Geburtstag zu gratulieren und um das Klubgeschenk zu überreichen. Leider klappte es bisher nicht, da beide Geburtstagskinder sich gesundheitlich nicht fühlten. Wir bleiben dran.

Eure Vorstands Kameraden

## Auszüge aus Reden

**Bundespräsident**

**Frank Walter Steinmeier**

**zur Eröffnung des Zwölften Forum Bellevue „Was kann der Staat? Lektionen aus der Pandemie“ am 15. November 2021 in Schloss Bellevue**

„Wer in einem Berliner Schloss über den Staat und über Lektionen spricht, der kommt an Hegel nicht vorbei. Mit Blick auf die Lernfähigkeit von Gesellschaften hat der große preußische Staatsphilosoph ein ebenso düsteres wie strenges Urteil gefällt: „Was die Erfahrung aber und die Geschichte lehren“, schrieb Hegel, „ist dieses, dass Völker und Regierungen niemals etwas aus der Geschichte gelernt und nach Lehren, die aus derselben zu ziehen gewesen wären, gehandelt haben.“ Nun ist die Corona-Pandemie, wie wir in diesem Herbst schmerzlich erfahren, noch nicht Geschichte, sie bestimmt auch in diesen Tagen unsere Gegenwart. Aber wenn wir Hegels Pessimismus widerlegen und Lehren aus dieser Krise ziehen wollen, dann dürfen wir keine Zeit verlieren. In diesen Wochen, in denen uns die vierte Welle mit brutaler Härte trifft, in denen auf den Intensivstationen wieder Tausende mit dem Virus ringen, in denen sich Kinder, Jugendliche, vor allem viele Ungeimpfte anstecken, in diesen Wochen müssen wir mehr tun, um diese Welle zu brechen. Aber in diesen Wochen wird uns eben auch sehr bewusst, dass wir jetzt beginnen müssen, für die Zukunft vorzusorgen. Heute Vormittag wollen wir vor allem darüber sprechen, was unser demokratischer Staat tun und leisten kann. Unter dem Eindruck der dramatischen Corona-Lage will ich mich aber noch einmal kurz direkt an die Bürgerinnen und Bürger wenden. Die vierte Welle trifft unser Land härter, als sie uns treffen müsste. Denn wir wissen doch, was zu tun ist, um diese Pandemie endlich hinter uns zu lassen. Wir können es alle wissen. Die allermeisten Menschen in unserem Land lassen sich impfen, um sich und andere zu schützen. Diejenigen, die sich nicht impfen lassen, setzen ihre eigene Gesundheit aufs Spiel, und sie gefährden andere. Es sind vor allem Ungeimpfte, die sich in diesem Herbst mit dem Virus infizieren. Es sind vor allem Ungeimpfte, die auf den Intensivstationen um ihr Leben kämpfen. Wenn ich höre, dass Menschen, die im Krankenhaus mit dem Virus ringen, noch immer bestreiten, dass es dieses Virus gibt, dann erschüttert mich das zutiefst. Es ist tragisch und besorgt mich zutiefst. Wer jetzt immer noch zögert, sich impfen zu lassen, den will ich heute ganz direkt fragen: Was muss eigentlich noch geschehen, um Sie zu überzeugen? Ich bitte Sie noch einmal: Lassen Sie sich impfen! Es geht um Ihre Gesundheit, und es geht um die Zukunft unseres Landes! Fast zwei Jahre nach dem Ausbruch des Virus, in der rasanten Dynamik der vierten Welle, zu Beginn einer neuen Legislaturperiode, gerade jetzt ist die Gelegenheit günstig, um erste Schlüsse zu ziehen und uns für künftige Krisen zu wappnen. Denn wir

wissen auch: Ganz falsch lag Hegel nicht. Unser Krisengedächtnis ist ein Kurzzeitgedächtnis; wir verdrängen und vergessen schlechte Erfahrungen schnell, kehren gern in alte Bahnen zurück, und die öffentliche Aufmerksamkeit richtet sich schon bald auf das nächste und auf das übernächste Thema. Schon jetzt müssen wir uns fragen, ob wir – wir alle, in Politik und Gesellschaft – aus der zweiten und dritten Welle wirklich genug lernen wollten, ob nicht der Wunsch, die Gedanken an die Seuche endlich zu verbannen, einer konsequenten Abwehr der vierten Welle im Weg stand. Umso wichtiger ist es, dass wir die tiefgreifenden Erfahrungen dieser Wochen und Monate in Erinnerung bewahren, um Krisenvorsorge auch in „normalen Zeiten“ nicht zu vernachlässigen. Aus den Augen, aus dem Sinn – das wäre jedenfalls die kurzichtigste Haltung nach dieser Pandemie!“

Auszug aus der Rede des Bundespräsidenten

**Bürgermeister  
Peter Tschentscher**

**„Dort wo die Infektionsgefahr einfach höher ist, als sonst, dort muss jetzt die 2G-Regelung greifen“,**  
Landespressekonferenz am 16.11.2021

**Gesundheitsminister Jens Spahn**  
am 22.11.2021

**„Wahrscheinlich wird am Ende dieses Winters so ziemlich jeder geimpft, genesen oder gestorben sein“**

**Bürgermeister Peter Tschentscher will Kontakte weiter einschränken**

und sagte nach den Beratungen auf Bundesebene, bei den Bund Länder Gesprächen, am 30.11.2021:

**„Wir wollen, dass Ungeimpfte ihre Kontakte beschränken!“**

**„Wir wissen, wie in Sachsen, wie in Bayern die Krankenhäuser überlastet sind. Deswegen muss es vor allem dort, aber auch deutschlandweit jetzt die erforderlichen Maßnahmen geben“**

Auszug aus der Rede des Bürgermeisters  
**Peter Tschentscher**  
aus: Hamburger Abendblatt“ 30.11.2021

---

## Ein aktuelles Angebot für Euch!

Wir möchten Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, noch einmal unsere **Klub Poloshirts** in **blau** und **weiß**, sowie die **blauen** und **weißen Caps** präsentieren.

Die Poloshirts und Caps sind bestickt mit unserem Klub Logo!

Wir haben die Poloshirts und Caps in einer kleinen Stickerei in Lübeck fertigen lassen, wo auch einige Polizeien der Länder, Betriebsgruppen, Vereine und Klub's ihre Artikel bestellen und herstellen lassen. Die

Poloshirt und die Caps sind von einer sehr guten Qualität!



Weißer und blauer Poloshirts und Cap's mit dem Klub Logo

Das wäre doch auch eine Idee als Weihnachts- oder Geburtstagspräsent, von unseren Partnerinnen und Partnern, für das Klub Mitglied. Nähere Informationen erfahrt ihr bei unseren Vorstandskameraden.

**Schaut auch mal in unsere Web-Site!**  
[www.klub-woterkant.de](http://www.klub-woterkant.de)

## Herzliche Glückwünsche

### zum wohlverdienten Ruhestand!

Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen die in den nächsten 3 Monaten aus Altersgründen ihre Dienstzeit beenden und wünschen Ihnen einen wohlverdienten Ruhestand. Wir hoffen, dass wir Euch als neue Mitglieder im **Klub Woterkant e.V.** begrüßen können. Auch wenn ihr am Anfang des Ruhestandes noch nichts von einem Klubleben hören möchtet aber eine Mitgliedschaft in diesem Traditionsverein sollte es doch wert sein. Ihr werdet es nicht bereuen Der Klub Jahresbeitrag beträgt nur 20,00 Euro.

Die Vorstandskameraden

---

## Auch das noch!

### Corona und kein Ende. Wie geht es weiter ?

Corona verfolgt uns weiter und nach den Herbstferien stiegen die Zahlen der Neuinfizierten und die Inzidenzwerte in Deutschland wieder an.

**Als vollständig geimpft gelten bis zum Stichtag in Hamburg am 01.12.2021, 74,5 %, Niedersachsen 70,4 % , Schleswig-Holstein 72,8 % und in der BRD sind vollständig geimpft 68,6 % Bürgerinnen und Bürger. Bundesweit fehlen also noch viele Bürgerinnen und Bürger.**

**Neuinfizierte sind bis zu diesem Datum 67.186 und der Inzidenzwert liegt bundesweit bei 442,9**

Da am **31. August 2021** nach 8 Monaten das größte **Impfzentrum** Deutschlands, die **Hamburger Messehallen**, geschlossen wurden, impfen jetzt die Ärzte in ihren Praxen und auch in den Krankenhäusern kann man seinen Piks, für 1. und 2., sowie die Auffrischungsimpfung (die Boosterimpfung) abholen. Weitere kleine Impfzentren wurden von der Gesundheitsbehörde geöffnet. In diesen genannten Einrichtungen kann man sich auch die **Auffrischungsimpfung** (den Booster) abholen!

Am **17. November** warnte der **RKI Präsident Wiehler** in einer Wutrede: „Wir laufen momentan in eine ernste Notlage. Wir werden wirklich ein sehr schlimmes Weihnachtsfest haben, wenn wir jetzt nicht gegensteuern!“ „Wir haben zu schnell, in zu vielen Bereichen geöffnet“, kritisierte **RKI Präsident Wiehler**.

Ab **Samstag, den 20. November** tritt in Hamburg die **2 G Regel** in Kraft und gilt für die Gastronomie, für Clubs, Kinos, Theater, Bars und Bordelle, sowie für körpernahe Dienstleistungen, mit Ausnahme von medizinischen Behandlungen und Friseurinnen und Friseur.

Am **24. November** wurde das neue „**Infektionsschutzgesetz**“ der Ampelkoalition in den Bundestag eingebracht und mehrheitlich verabschiedet. Dieses Gesetz passierte auch den Bundesrat mit Zustimmung und löste die **Bundesnotbremse** (die epidemischen Notlage von nationaler Tragweite) ab, die seit dem 24. April 2021 galt.

Seit dem **25. November** sind in Deutschland über **100.000 Menschen** an dem **Corona Virus** gestorben! Viel zu viel !

Am **26. November** ist die neue **Virus Variante B.1.1.529 Omikron** aus **Südafrika** auch in **Europa** und in **Deutschland** aufgetreten. Der **RKI Präsident Wiehler** stuft die **Variante** als **besorgniserregend** ein. Die Zahl der **Neuinfizierten** stieg auf **76.418** und der bundesweite **Inzidenzwert** auf **438**

Am **30.11.** entschied das **Bundesverfassungsgericht** über die Klage, ob die Kontaktbeschränkungen und Ausgangssperren grundrechtsmäßig waren. Ja, entschied das Bundesverfassungsgericht. Auf dieses Urteil wartete die neue „Ampelkoalition“

Am **02. Dezember** tagte die **Ministerkonferenz (MPK)** zum letzten Mal unter der Bundeskanzlerin, Angela Merkel, sowie dem Vizekanzler, Olaf Scholz und hatte weitreichende Beschlüsse gefasst.

## Was war noch geschehen im Herbst 2021 ?

**Das war wirklich ein ereignisreicher Spätsommer und Herbst.....**

### **Flüchtlingsdrama**

Seit dem **Sommer 2021** herrscht an der belarussischen und polnischen Grenze ein Flüchtlingsdrama mit tausenden Flüchtlingen. Für die gestrandeten Flüchtlinge wird es jetzt im Winter immer kritischer. Zwischenzeitlich sind wieder viele Flüchtlinge von Belarus ausgeflogen worden. Der amtierende Staatspräsident Lukaschenko hatte sie mit Flugzeugen nach Belarus einfliegen lassen, um die Flüchtlinge an die EU Außengrenze zu schicken, um so den Druck auf die europäischen Staaten auszuüben, auf Kosten und Gesundheit der Flüchtlinge. Deutschland hat schon viele Flüchtlinge aufgenommen. Es ist sehr tragisch was sich an der Grenze abspielt.

Am **19. September** brach der Vulkan, „Cumbre Vieja“ auf der Kanareninsel La Palma aus und speit bis heute noch glühend heiße Lava aus und verbreitet sich auf der Insel. Bisher wurden über 1000 Häuser verschüttet und unbewohnbar gemacht.

Am **29.11.2021** brach der Vulkan auf La Palma an weiteren Stellen aus und die heiße Lava floss sehr schnell in weitere Gebiete der Insel, die bisher noch nicht betroffen waren. Inzwischen sind Bewohner von mehr als 7000 Häusern evakuiert worden.

Am **26.09.2021** fand die Bundestagswahl statt mit folgendem amtlichen Ergebnis: **SPD 25,7 %; CDU 18,9 %; Bündnis 90 / Die Grünen 14,8 %; die FDP 11,5 %**. Aus diesem Wahlergebnis zeichnete sich ab, dass es wohl zu einem „Dreier Bündnis“, aus SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP kommen wird, da die CDU gegenüber 2017 mit 26,8% erheblich verloren hatte,.

Die ersten Sondierungsgespräche von **SPD, Bündnis 90/ Die Grünen** und der **FDP** begannen am **07. Oktober**.

Man einigte sich sehr schnell auf Koalitionsverhandlungen, die am **22. Oktober** begannen.

Zwischendurch sickerten keine Ergebnisse aus den 22 Arbeitsgruppen, mit den 300 Teilnehmern, an die Öffentlichkeit. Das Ziel war es, bis Anfang Dezember fertig zu sein, so dass am Mittwoch, den 08. Dezember der designierte **Bundeskanzler, Olaf Scholz**, gewählt werden kann:

Am **24. November** waren sich die 3 Koalitionsparteien aus SPD, Die Grünen und die FDP einig und stellten um 15.10 Uhr den **Koalitionsvertrag** der Presse vor.

Unser **Uwe Seeler**, eine HSV Legende, wurde am 05. November 2021 **85 Jahre** jung,

**Volker Lechtenbrink**, mit seiner markanten Stimme, ist im Alter von **77 Jahren** am **22.11.2021** verstorben.

Am **01.12.2021** eröffnete das „**Miniatur Wunderland**“ seine neue Ausstellungsfläche (46qm) im südlichen Speicherblock, der mit einer Brücke verbunden wurde: Die neue Miniaturwelt besteht aus „Rio de Janeiro“ mit der Copa Cabana. Die neue Ausstellungsfläche wurde vom Bürgermeister Peter Tschentscher eröffnet. Es ging für die beiden Braun Brüder eine weiterer Herzenswunsch in Erfüllung. Auf dieser neuen Fläche wird Südamerika entstehen. Die Züge rasen von dem alten Gebäude über eine Brücke in die neue Ausstellungsfläche! Ein Besuch wird sich unbedingt lohnen.

Am **01. Dezember 2021** tritt die Novellierung des **Telekommunikationsgesetzes** in Kraft und gibt den Verbrauchern von Telefon-, Handy- und Internetverträgen mehr Rechte. So dürfen die Verträge nach 24 Monaten nicht automatisch um eine 1 Jahr einseitig verlängert werden. Achtet auf eure Verträge!

Am **Donnerstag, den 02. Dezember, um 19.10 Uhr**, verabschiedete die Bundeswehr auf dem Paradeplatz des Verteidigungsministerium unsere **Bundeskanzlerin, Frau Dr. Angela Merkel**, nach ihrer



16 jährigen Amtszeit, mit dem **großen Zapfenstreich** in Berlin. Die Bundeskanzlerin war gerührt und lauschte den Klängen ihrer 3 ausgesuchten Musikstücke:

„Für mich soll's rote Rosen regnen“  
von Hildegard Knef  
Du hast den Farbfilm vergessen“  
von Nina Hagen  
„Großer Gott wir loben Dich“



Der Große Zapfenstreich für die Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel

In ihre Rede sagte die Kanzlerin u.a. „Wenn ich heute vor Ihnen stehe, empfinde ich vor allem Dankbarkeit und Demut. Demut vor dem Amt, das ich solange ausüben durfte. Dankbarkeit für das Vertrauen.“

Corona bedingt waren nur ein paar ausgewählte Gäste anwesend, wie u.a. der **Bundespräsident, Frank-Walter Steinmeier, die Verteidigungsministerin, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer** und der designierte **Bundeskanzler, Olaf Scholz.**

So, nun kann unsere **Bundeskanzlerin** in den wohlverdienten Ruhestand gehen und wir wünschen Ihr dafür alles Gute, Zuversicht und beste Gesundheit. **Dieser „Große Zapfenstreich“ war schon eine ganz besondere Veranstaltung.**

### Das Wort des Jahres 2021

Am **03. Dezember** wurde das **Wort des Jahres** der **Gesellschaft für deutsche Sprache** bekanntgegeben und es ist der **„Wellenbrecher“**. Das Wort **„Wellenbrecher“** kommt ja aus dem Küstenschutz und ist in der Pandemie bekanntgeworden, da er die 4. Welle brechen soll.

### Unsere Veranstaltungen für das 1. Halbjahr 2022

Am **Donnerstag, den 20. Januar 2022, um 11.00 Uhr**, wollen wir das **Zollmuseum** in der Speicherstadt besuchen. Adresse: **Alter Wandrahm 16.**

Am **Donnerstag, den 24. Februar 2022, um 11.00 Uhr**, wollen wir das **Museum der „Illusionen“** in der **Lilienstraße 14**, besuchen.

Im **März 2022** besuchen wir das **Miniaturwunderland (Termin offen).**

Am **Donnerstag, den 21. April, um 11.00 Uhr**, werden wir uns in **Wulmstorf** in der freien Natur bewegen und gemeinsam **Boßeln.**

Am **Sonntag, den 15. Mai** wollen wir auf **„Lödings Bauernhof“**, in Buchholz am Ratzeburger See, uns am leckeren **Spargelbüffet** laben und über den **Handwerkermarkt** bummeln

Am **Donnerstag, den 16. Juni**, um 13.00 Uhr, wollen wir wieder in **Glückstadt** lecker **Matjes** essen!

### Klub Reise nach Görlitz an der Neiße

Leider mussten wir unsere geplante und gebuchte Klub Reise nach Görlitz ein weiteres Mal verschieben, da die Corona Neuinfektionen und die Inzidenzwerte weiter stetig stiegen. Die Gesundheit unserer Klub Mitglieder steht an oberster Stelle. Wir werden die Klub Reise nach Görlitz nicht aufgeben. **Die** Reise findet nun **vom 12. – 15. Juni 2022** statt. Das **„Parkhotel Görlitz“** und der **Reise Bus** wurden schon umgebucht! Somit sind wir von den Stornierungskosten befreit, da wir (die Vorstandskameraden) die Entscheidung noch rechtzeitig und einstimmig getroffen hatten.

In dem geplanten Zeitraum, vom 24.10. – 27.10.2021, indem die Reise stattfinden sollte, machten sich der stellv. Vorsitzende Willy Dunst und der Vorsitzende mit ihren Frauen auf den Weg nach Görlitz, um das gebuchte Hotel zu begutachten und die Stadt und die nähere Umgebung zu erkunden..

Wir waren von der so schönen und gut erhaltenen Stadt und dem Hotel begeistert.

So hoffen wir nun, dass wir im Juni die Reise gemeinsam erkunden können.

Wir hoffen, dass alle angemeldeten Reise Teilnehmer/-innen bei der Stange bleiben und im nächsten Jahr mitfahren werden. Unser Schatzmeister, Holger Schühmann, wird auf das angezahlte Reisegeld sein wachsames Auge richten und sicher verwahren! Wer sein angezahltes Geld zurück überwiesen haben möchte, der meldet sich bitte bei unserem Schatzmeister oder beim Vorsitzenden.

Klaus-Peter Leiste

### Dringender Hinweis!

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,** aus gegebenem Anlass möchten wir Euch doch ganz herzlich bitten, dass ihr uns eure veränderte Adresse oder veränderte Telefon Nummer / E-Mail Adresse mitteilt, damit wir weiterhin immer in Kontakt bleiben können. Teilt diese Bitte auch euren Kindern mit, dass diese uns bei einer Veränderung informieren können.

**Wir danken Euch!**

**Eure Vorstandskameraden**

**Achtung! Für unsere monatlichen Klub Treffen gilt die 2 G Regel mit dem Impf- und Personalausweis!**

### Berichte der Mitglieder

#### Immer wieder Identitätsdiebstahl

Die eifrigen Teilnehmer an den monatlichen Treffen im Klub Woterkant erinnern sich sicher noch an Erik Manke vom LKA 116, der im Januar 2020 unser Gast

war. Damals wie heute war die Cyberkriminalität mit zunehmender Intensität sein Thema.

Gestärkt durch ein frisch gezapftes Bier legte er sogleich in seiner unnachahmlichen Art los.

In einem Frage- und Antwortspiel bewegte er seine gespannten Zuhörer, in die Diskussion ein zu springen. Computer- und Datenkriminalität hat sich zu einer ständigen Bedrohung entwickelt und steigt stark an. Cyberkriminelle benutzen rund um die Uhr Sicherheitslücken, um an geschäftliche Daten wie Namen, Adressen, Passwörter, Finanzdaten, Kundendaten usw. zu gelangen. Ca. 22% der Bundesbürger haben angegeben, dass sie bereits Opfer eines Identitätsdiebstahls geworden sind.

Jede Online-Aktivität birgt die Gefahr, dass Fremde auf den Rechner oder den Datenverkehr zugreifen können. Hierzu gehören an erster Stelle die übliche Kommunikation, Online-Geschäfte oder Online-Banking. Eine wahre Goldgrube für „Angler“!

Man achte darauf, keine persönlichen Gegenstände wie Personalausweis, Reisepass, Brieftasche, Smartphone oder Laptop im Auto oder an öffentlich zugänglichen Orten liegen zu lassen. Die Täter nutzen gestohlene Daten, um online Waren auf Ihre Rechnung zu bestellen oder kostenpflichtige Verträge abzuschließen.

In Einzelfällen reichen Betrügern bereits Ihr Name und die zugehörige Kontonummer fürs Online-Shopping. Die Liste der Tricks lässt sich beliebig fortsetzen.

Deshalb kann man es nicht oft genug sagen: Schützen Sie Ihren Namen und Ihr Geld mit einigen einfachen Maßnahmen, mit denen Sie Hackern ihr Handwerk erschweren: Verwenden Sie sichere Passwörter. Vorsicht bei E-Mail-Anhängen. Vorsicht bei Downloads von Webseiten. Umsicht bei der Weitergabe von persönlichen Informationen. Denn Betrüger mögen keine Hindernisse und je mehr Stolpersteine Sie ihnen in den Weg legen, desto besser.

Und sehr wichtig, Betroffene sollten schnell handeln, umgehend ihre Sparkasse informieren und Strafanzeige bei der Polizei stellen.

Ein neues Betätigungsfeld für Kriminelle ist der gewerbsmäßige Betrug bei der Überbrückungshilfe für Corona--Ausfälle, vor allem in der Gastronomie. Laut Marktforschung gab es in dieser Branche etwa 280 000 Straftaten! Wie man erkennt, ist die Cyberkriminalität scheinbar unerschöpflich.

Einen 100%igen Schutz gibt es nie; weder gegen einen Einbruch, gegen Diebstahl an/aus Kfz und auch nicht gegen einen Identitätsmissbrauch.

**Dazu ein Angebot von Erik Manke: Wir helfen Dir dabei, die Wahrscheinlichkeit zu verringern.**

**Das Produkt SICURNET von CrifBürgel ist ein Service, der beinhaltet, dass Deine Daten im Internet inkl. Darknet einem Monitoring unterzogen werden. Tauchen Deine Daten im Darknet auf, erhältst Du Dank SICURNET umgehend einen Hinweis nebst Handlungsanweisung, was zu tun ist. Wir helfen Dir dabei! Das Produkt SICURNET von CrifBürgel ist ein Service, der beinhaltet, dass Deine Daten im Internet inkl. Darknet einem Monitoring unterzogen werden. Laut Studie der Schufa ist ca. jeder 5. betroffen. Tauchen Deine Daten im Darknet auf, erhältst Du Dank SICURNET umgehend einen Hinweis nebst Handlungsanweisung, was zu tun ist.**



LKA Kollege Erik Manke, beim Klub Treffen auf der „Bergedorf“

Nachdem Erik, wie wir ihn alle nennen durften, seine trockene Kehle mit einem weiteren Bier benetzt hatte, begann eine allgemeine oder auch persönliche „Fragestunde“ zum Thema.

Wir waren auch diesmal wieder von seinem ungekünstelten Auftritt begeistert und bedankten uns mit einem donnernden Applaus. Erik darf wiederkommen und darauf freuen wir uns schon jetzt!

Nach der Tagesordnung und der Begrüßung von 3 neuen Kollegen als Mitglieder im Klub verabschiedeten wir uns wie immer mit unseren Klublied. Ein lehrreicher Tag ging zu Ende...

Ulli Schaffland

### Besuch des Kehdinger Küstenschiffermuseum in Wischhafen am 16. September 2021

Wie lange haben wir darauf warten müssen?

Vor einigen Jahren kam im Klub der Vorschlag, anlässlich der Ausflugsplanung einen Besuch im Küstenschiffahrtsmuseum zu organisieren. Das wurde positiv aufgenommen, nur Termine gab es eine Zeitlang nicht.

Und dann - kam die Pandemie – also weiter warten. Endlich war es 2021 soweit.

Bei nasskaltem Wetter fuhren wir individuell mit einer kleinen Schar Interessierter nach Wischhafen.

Sammelpunkt war der ehemalige Kornspeicher aus dem 19. Jahrhundert, der 1995 / 96 zum Küstenschiffermuseum umgestaltet wurde. Der liegt direkt hinter dem Deich, davor der Gemeindefhafen Wischhafen mit dem ehemaligen kleinen Ewer Werft an der Wischhafener Süderelbe.

Aber erst einmal ins Museum. Dort wird in einem Überblick die Entwicklung der sich an der Elbe entwickelten Küstenschiffahrt gezeigt. Schwerpunktmäßig im letzten Jahrhundert gab es eine große Flotte an Küstenmotorschiffen, die vom Alten

Land und Kehdingen an der Unterelbe aus gemanagt wurden.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Deck der „Iris-Jörg“

In einzelnen Stationen wird sehr anschaulich die Entwicklung des Schiffbaus aus Holz, dann der Übergang zum Stahlschiffbau und die Ausrüstung und Ausstattung der Schiffe aufgezeigt. Der Lebensbereich an Bord der „kleinen“ Schiffe wird ausführlich im Original gezeigt. Viele Artefakte aus der Küstenschiffahrt haben ihren Platz im Museum gefunden.

Im Gemeindehafen, der heute unter Denkmalschutz steht, liegen die beiden „Kümos“, die zum Museum gehören – die „IRIS-JÖRG“ und die „DIDE“ (die noch privat geführt wird). Daneben eine Vielzahl kleiner Boote und Schiffe, die zum Teil leider in einem schlechten Zustand dort ihre „Gnadenzeit“ verbringen. Unsere kleine Gruppe von 16 Personen nutzte die Zeit intensiv, um sich einen Eindruck vom Museum und dem Museumsschiff „IRIS-JÖRG“ zu verschaffen.



Bei leichtem Regen auf dem Anleger „Krautsand“

Danach ging es nach Krautsand, Im Restaurant „Krautsander“ / Ortsteil Drochtersen, wartete man bereits mit dem bestellten Mittagessen auf uns. Wir wurden dort sehr freundlich empfangen und bewirtet, das Essen war sehr schmackhaft und lecker und so konnten wir trotz des trüben Wetters auch nach dem interessanten Museumsbesuch mit einem gemütlichen Essen einen schönen Abschluss verbuchen.

Die lange Wartezeit hatte sich also gelohnt.

*Claus H. Wulff 05.12.2021*

### **Klub Treffen am 14. Oktober 2021**

Zu unserem Klubtreffen am Donnerstag, den 14.10.2021, um 16.00 Uhr, hatte der Vorstand zur Mitgliederversammlung eingeladen, um für die Jahre 2019 und 2020 die vorgeschriebenen Rechenschaftsberichte abzulegen. Gleichzeitig erging

eine Einladung an den Staatsrat der Innenbehörde, Bernd Krösser.

Mit dem Glockenschlag 16.00 Uhr begann der 1. Vorsitzende mit der Verlesung der Tätigkeiten und Veranstaltungen, die sich in der Zwischenzeit angehäuft hatten. Corona bedingt war unser Ausflugsprogramm recht beschränkt. Neben zahlreichen freudigen Ereignissen gab es in der Vergangenheit auch wieder Trauerfälle.

Weniger traurig waren dagegen die Ausführungen des 2. Vorsitzenden. Nach Verlesung der Geburtstage dankte er allen für die Teamarbeit.

Etwas weniger euphorisch klangen die Worte des Schatzmeisters. Seine Probleme sind - wie in jedem Jahr - die säumigen Beitragszahler! Und ganz wichtig, auf dem Klubkonto ist immer noch ein Guthaben.

Keine Probleme dagegen hatte der Kamerad für Soziales.

Nach ausführlicher Schilderung sämtlicher Fakten wurde dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung erteilt!

Im Jahr 2020 fanden wegen Corona keine Unternehmungen statt. Doch, der Besuch des Arboretums in Ellerhoop. Ein einmaliges Erlebnis in frischer Luft und mit Mundschutz.

Dass wir 2021 unsere Begegnungsstätte „Fischerhaus“ verlassen mussten, war ein herber Schlag in unserem harmonischen Klubleben. Wir haben auf der „BERGEDORF“ eine neue Heimat gefunden!

Um 16.30 Uhr, pünktlich, wie verabredet, erschien **Bernd Krösser, Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport**. Er ist gern gesehener Gast im Klub Woterkant. Unvergesslich ist seine Laudatio beim Adventsessens 2018 im Fischerhaus, in der er die Leistungen und Verdienste unseres scheidenden 1.Vorsitzenden Harald Vittinghoff nachhaltig gewürdigt hat.

Wie zu erwarten, begannen seine Ausführungen mit dem leidigen Thema Corona. Dieser Zustand hat bei der Polizei und den Behörden eine große Veränderung im täglichen Ablauf hervorgerufen.

Kaum Veranstaltungen, daher keine Einsätze. Das Problem sind die ständigen Regeländerungen.

Die grenzpolizeiliche Arbeit war fast tot, erholt sich aber wieder langsam. Durch den Fortfall der Lehrgänge bei der Polizei ist ein großer Aufholbedarf entstanden. Die WS-Schule ist bei Online eingestiegen. An der Polizeiakademie türmen sich die Ausbildungszahlen.

Ein aktuelles Thema: Wer soll die sich häufenden Fälle von Abschiebungen übernehmen? Polizei, Ausländerbehörde oder BKA? Dazu Datenschutz, Cyberkriminalität, Sabotage bei Strom und Gas, Rauschgift und Kinderkriminalität. Wenig erfreut ist man über die Absicht der Bundespolizei, Aufgaben der Hamburger Polizei zu übernehmen. Offen ist die Frage, ob man in Hamburg noch Küstenstreifenboote verwendet. Wir bedankten uns bei Bernd Krösser mit einem donnernden Applaus.

Nach Verlesung der Veranstaltungsliste verabschiedeten sich die 40 Kameraden voneinander.

Ulli Schaffland

### **Klub Treffen am 11. 11. 2021**

Pünktlich um 16.00 Uhr machte das WS-Boot 35 am Fähranleger Neumühlen fest, um den Leiter der Wasserschutzpolizei Hamburg abzusetzen. Olaf Frankowski ist ein gerngesehener Gast im Klub und jederzeit herzlich willkommen. Dementsprechend war auch die Begrüßung mit dem Klub-Woterkant-Lied. Wie aus seiner Begrüßungsansprache heraus zu hören war, fühlt er sich im Kreise ehemaliger Kollegen sichtlich wohl und sparte auch nicht mit Lob und Anerkennung.

Wie schon öfter, ging es auch diesmal hauptsächlich wieder um Personalfragen. So kann die WSP 55 Stellen nicht besetzen, weil Bewerber fehlen. Wer bewirbt sich auf Stellenanzeigen? Wer ist für die vielfältigen Aufgaben der WSP geeignet? Zielgruppe sind Kriminal- und Schutzpolizei. Auch junge Leute sind gefragt. Man ist auch bestrebt, Frauen einzustellen und einen Gleichstellungsplan von je 50% aufzustellen. Gleichzeitig sollen geeignete Patentinhaber in Konkurrenz zur HPA höher eingestuft werden.



WSPL Olaf Frankowski zu Besuch beim Klub Treffen auf der „Bergedorf“

Der Vorstand verteilte die neue HPJ, Ausgabe Nr. 5, die sich fast ausschließlich der Wasserschutzpolizei widmete, Die Kameraden waren begeistert von den vielen interessanten Berichten über die WSP Hamburg. Eine Partnerschaft mit Rotterdam und Antwerpen ist angedacht, um die organisierte Kriminalität zu bekämpfen.

Zum Schmunzeln war die plastische Darstellung der aufwendigen Ausrüstung der Schlauchboote in Cuxhaven. Corona bedingt hat es weniger Kontrollen gegeben. Zur Ergänzung seiner Ausführungen erlebten wir noch eine Videoshow über das Einschreiten der WSP bei Trunkenheit auf dem Wasser, eine Ölkontrolle und eine illegale Demonstration auf Hafenanlagen.

Wir bedankten uns bei Olaf Frankowski mit langanhaltendem Beifall und hoffen, dass er unseren Klub bald wieder besucht.

Eine kurze Debatte zur Beihilfe und die Kundgebung der anstehenden Veranstaltungen beendeten einen informativen Nachmittag.

Ulli Schaffland

## Vorsicht, Glosse! Ertrunken im Redefluss...

Der fiktive Typ in dieser Geschichte heißt in Wirklichkeit gar nicht Emil, könnte auch altersbedingt ein Franz, Friedrich oder Fritz sein. Datenschutz, Sie verstehen? Der Name Emil steht unübersehbar an dem Kaffeebecher auf seinem „Arbeitsstisch“. Unser Emil besitzt nahezu alle Eigenheiten, die mit einer lebenden Person in der Nachbarschaft übereinstimmen.

Besagter Emil ist ein entfernter Nachbar, er mein Garagenwirt und ich Gast. In weiterem Sinne kann ich ihn als Freund bezeichnen, auch wenn er mir ab und zu die Miete erhöht. Und wenn ich an seinem bescheidenen Anwesen vorbei gehe, sehe ich ihn manchmal in der Veranda an seinem Tisch grübeln. Er ist leidenschaftlicher Kreuzworträtsel-Experte. Vielleicht sucht er gerade wieder nach dem scheuen Waldtier mit den drei Buchstaben! Wenn es mir in den Sinn kommt, klopfe ich an seine Glastür. Dann schleicht er mit schmerzverzerrtem Gesicht heran und öffnet mir mit einem knurrigen „Komm rein!“ Seine gespielte Unfreundlichkeit ist wahrscheinlich auf sein Zipperlein zurück zu führen: er hat nämlich Rücken! Kommt vielleicht von seiner ständigen Auszeit auf der unbequemen Liege. Dazu noch in Seitenlage!

Und wie es bei alten Leuten üblich ist, offenbart er mir zuerst seine Krankheiten. Falls ich ihn mal bei einer offensichtlichen Fehlinterpretation unterbrechen sollte, herrscht er mich ungehalten an: „Nun warte doch erst mal ab!“ Manchmal kann ich lange warten. Zu allem Unglück haben wir beide auch noch dieselbe Hausärztin, eine junge Blondine aus der Charité. Sie hat die Terminliste für ihre Patienten gestrichen, weil sie nebenbei noch einen Job im benachbarten Krankenhaus hat. Vielleicht reicht ihr Honorar aus der Praxis nicht zum Überleben! Sehnsüchtig schwärmen wir von ihrer gutherzigen Vorgängerin, einer charmanten Polin. Die hat sich nicht mit dem PSA Wert aus dem Labor zufrieden gegeben, sondern selbst Hand, äh, Finger angelegt. Emil hat heute noch engen Kontakt zu ihr und besucht sie manchmal in ihrer Heimat..

Zu seiner Ausrüstung auf dem Tisch gehören neben dem Kreuzworträtsel noch sämtliche Sonderangebote der umliegenden Supermärkte. Aber das ist ein anderes Thema. Neulich hatte er Zoff mit seinem Fischfuzzy, weil der ihm den Hummer für 50 Euro versprochen hatte, aber plötzlich 70 Euro verlangte. Das bedeutete gleichsam, dass die Flasche Französischer Weißwein für 78 Euro ungeöffnet blieb! Man gönnt sich ja sonst nichts.

Emil ist ein aufmerksamer Gastgeber. Seine erste Frage ist immer: „Was kann ich Dir anbieten?“

Zu dem üblichen Mineralwasser kredenzt er meistens noch einen „Fröhlichmacher“. Seine selbst gekochte Suppe und sein eigenes Brot ist sein ganzer Stolz. Beides darf man um Himmels Willen nicht ausschlagen.

Doch jetzt zu dem bereits angesprochenem Thema mit den Supermärkten. Emil hat eine Eigenart an sich, die ihn für den Moment unsympathisch macht. Er flöht allwöchentlich die Angebote der Supermärkte durch. Danach schämt er sich nicht, seinen Daimler 10

Kilometer weit zu scheuchen, nur weil dort die Schachtel Streichhölzer 2 Cents billiger ist! Aber das ist eben seine Macke.

Ansonsten kommen wir meistens gut miteinander aus. So soll es auch bleiben!

**Die liebsten Gäste sind die, die widerspruchslos zuhören, wenn andere was erzählen.**

Copyright by Ulli Schaffland, 12/2018

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden**

### September 2021

Hans Frey	83 Jahre
Horst Grave	70 Jahre
Klaus Laser	85 Jahre
Hans Holst	82 Jahre
Bernd Köhler	82 Jahre
Manfred Meyer	80 Jahre
Hans-Günther Niess	80 Jahre
Karl-Otto Schwender	81 Jahre
Horst Pinkepank	75 Jahre
Eckard Blum	83 Jahre

### Oktober 2021

Gerhard Pültz	80 Jahre
Dieter Schmid	76 Jahre
Peter Schwalme	81 Jahre
Uwe Kelch	80 Jahre
Artur Leffringhausen	81 Jahre
Gerhard Kosakowski	77 Jahre

### November 2021

Reginhard Rodegerdts	90 Jahre
Ingo Gote	67 Jahre
Robert Offner	74 Jahre
Cornelius Lohmann	76 Jahre
Jan-Peter Deeken	79 Jahre
Lothar Krüger	82 Jahre
Emilie Lotze	77 Jahre
Manfred Bankert	83 Jahre
Joachim Peters	82 Jahre
Uwe Mollenhauer	61 Jahre

### Dezember 2021

Uwe Clemann	85 Jahre
Dieter Rietz	84 Jahre
Gisela Gosewinkel	75 Jahre
Elke Hintelmann-Preschel	72 Jahre
Dieter Diesing	84 Jahre
Manfred Slodowy	90 Jahre
Klaus Rogge	80 Jahre
Reinhold Knüppel	74 Jahre
Jürgen Rittgerodt	78 Jahre
Klaus Illing	66 Jahre

**Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden zu ihrem Geburtstag und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute, ganz viel Glück,**

**Zuversicht, Zufriedenheit und beste Gesundheit!**



**Der digitale „Klub Woterkant“  
Geburtstagsblumenstrauß  
für unsere Kameradinnen und Kameraden!**

Wir gratulierten grundsätzlich allen unseren Kameradinnen und Kameraden per Post und telefonisch zu ihrem Geburtstag und suchen die 80 zigjährigen auch gerne zuhause auf, um Ihnen persönlich zu diesem besonderen Ehrentag zu gratulieren, wenn es gewünscht ist oder auch ein paar Tage später!

Wir werden aber nur Besuche in Hamburg und im nahen Umfeld machen können! Bitte habt dafür Verständnis.

### Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, wir wünschen Euch in dieser Corona-Zeit eine ruhige Adventszeit, eine besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2022!

Wir wünschen Euch alles Gute, passt auf Euch gut auf, bleibt zuversichtlich und gesund. Wir hoffen, dass wir uns zu unserem Klubtreffen in 2022 wiedersehen können und unsere geplanten Veranstaltungen mit Euch gemeinsam durchführen können. Wir vermissen Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden!



Weihnachtliche Stimmung im Museumshafen Övelgönne

Wir wünschen auch allen aktiven Kolleginnen und Kollegen an den Dienststellen ein hoffentlich ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer

Angehörigen bzw. euren Kolleginnen und Kollegen im Dienst und kommt von euren Einsätzen immer unbeschadet nach Hause! Bleibt zuversichtlich und gesund!

Wir wünschen auch den verantwortlichen Senatsmitgliedern in der BIS, der Polizeiführung, der PÖA, dem WSP Stab, der WSPS den WSP Dienststellen, der PERS 42 und unseren Referenten, auch ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2022

Eure Vorstandskameraden

**Klaus-Peter Leiste**

1. Vorsitzender

**Willy Dunst**

2. Vorsitzender

**Holger Schühmann**

Schatzmeister

**Klaus Illing**

Beisitzer für Soziales

---

## Impressum

Herausgeber: Vorstand Klub Woterkant e.V.

Vertreten durch:

Klaus-Peter Leiste, 1. Vorsitzender  
Ernst-Wilhelm Dunst, 2. Vorsitzender  
Holger Schühmann, Schatzmeister  
Klaus Illing, Beisitzer für Soziales  
Redaktion: Klaus-Peter Leiste  
E-Mail: KLeiste@t-online.de  
Klubkonto: Klub Woterkant  
IBAN: DE 49 2005 0550 1258 1215 48  
Internet: www.klub-woterkant .de

